

Ansprache von Prof. Dr. Manfred Schukowski
am 25. September 2009
aus Anlass der Übergabe der neubeschrifteten Kalenderscheibe für 2018-2150

Hochverehrte Damen und Herren,

[in der Tat:] Die Übergabe einer Kalenderscheibe für die Astronomische Uhr an die Gemeinde der Marienkirche und die Bürger Rostocks ist ein seltenes, ein außergewöhnliches Ereignis. Nicht jeder erlebt das. Denn im Laufe der jetzt 630-jährigen Uhrengeschichte dieser Kirche gab es so etwas erst sechs Mal:

- 1380 wurde zusammen mit einer Vorgängeruhr die erste Kalenderscheibe geweiht.
- 1473 wiederholte sich das bei der Übergabe der damals fertiggestellten neuen, der heutigen Uhr.
- Bei ihrer Wiederherstellung im Dreißigjährigen Krieg —1643— wurde auch die Kalenderscheibe neu beschriftet. Damals wurden die Daten von der Scheibe an der Monumentaluhr in der Lübecker Marienkirche abgeschrieben. Sie reichten bis 1744.
- Für die 1745 erforderliche Neubeschriftung —also die dritte an der heutigen Uhr— hatte der Rostocker Pastorensohn Johann Hermann Becker, Mathematiker, Astronom und Archidiacon hier in St. Marien, die Daten errechnet. Als er 1751 Pastor an der Lübecker Marienkirche wurde, fand er die dortige Uhr in sehr schlechtem Zustand. Er initiierte ihre aufwändige Instandsetzung, und für ihre Kalenderscheibe stellte er seine Rostocker Daten zur Verfügung.
- Die Beckerschen Kalenderdaten reichten in Rostock bis 1877. Damals fehlte hier aber das Geld für ihre Erneuerung, und erst nach einer Lücke von 8 Jahren konnte man ab 1885 wieder die gültigen Angaben an ihr finden. Übrigens holten sich die Rostocker auch 1885 (wie schon ehemals 1643) die Angaben aus Lübeck!
- Diesmal —2009— ist die Situation anders als 1877. Die aktuelle Scheibe reicht noch bis Ende 2017. Aber schon seit 1994 besitzen die Stadt Rostock und die Kirchengemeinde alle Kalenderdaten für den Zeitraum von 2018 bis 2150, also wiederum für 133 Jahre. Und schon heute, 8 Jahre vor Ablauf der Frist, steht die nächste Scheibe bereit.

Erst zur Zeit der Urenkel meiner heutigen Urenkel —in 140 Jahren!— wird sich ein solcher Akt wiederholen, wird die Rostocker Astronomische Uhr ihre dann sechsten Kalenderdaten erhalten. Erst in jener fernen Zeit, in mehr als 51.000 Tagen, wird es aus solchem Anlass in Rostocks Marienkirche wieder einen Festakt, ein festliches Konzert geben!

Ich wünsche dieser Scheibe und ihren zukünftigen Betrachtern friedliche, gute Jahre.

